

Die Wächterin der Animewelt

FF iss abgeschlossen, over now!!!!^^ Die FF wird nun überarbeitet und ich hoffe sie findet so mehr Anhang!^^

Von Animegirl87

Kapitel 28: Es war eine harte Zeit!!! Und Pan und Trunks???

Sooo da bin ich wieder!!!! Jetzt erfahrt ihr, was Mimiko widerfahren ist!!!!!!^^ Viel Spaß!!!!

Es war eine harte Zeit!!! Und Pan und Trunks???

Mimiko fühlte sich ein bisschen unwohl, vier Augenpaare, starrten sie regelrecht an. Wie sollte sie ihnen jetzt erklären wo sie war und vor allem wie sollte sie den anderen beiden erklären, was mit Rin passiert war. Sie war der Meinung, dass sich Sesshoumaru, dass denken konnte. "Also wo fange ich am besten an, ich denke ich sollte am Anfang beginnen!! Wie ihr wisst, hatte ich vor zwei Monaten, die Krontrolle über mich verloren, habe mich aber dank Sesshoumaru wieder eingekriegt!!! Doch war ich eine große Gefahr für euch, aus dem Grund bin ich verschwunden!! Nun will euch erklären, was in den zwei Monaten passiert war!!", endete Mimiko schwerfällig, ihr fiel es nicht leicht darüber zu sprechen. "Ich möchte euch bitten mir eure Hände zu geben!!", bat Mimiko. Inuyasha und die anderen sahen sich kurz an, sie hatten wohl keine andere Möglichkeit. Jeder von ihnen berührte Mimiko's Hand, sie schloss die Augen und konzentrierte sich. Sesshoumaru wusste nun was kommen würde und schloss vorsorglich die Augen, die anderen taten es ihm gleich. Plötzlich schossen Bilder an ihnen vorbei und blieben letztendlich bei einem stehen.

2 Monate zuvor!!!

Eine junge Frau rannte gehetzt, durch einen dunklen Wald, sie war sehr erschöpft,

jeder Schritt fiel ihr schwer. Sie hatte unzählige Verletzungen. "Ich muss es schaffen!", hörte man nur noch gehaucht, bevor die geheimnisvolle Frau im nichts verschwand. Es war niemand anderes, als Mimiko.

Kisan rannte gehetzt durch einen Wald und rief verzweifelt nach Mimiko, doch keiner antwortete, er spürte dass ihre Aura sehr angeschlagen war, dabei war sie erst seit ein paar Stunden verschwunden, seit dem Vorfall. Er musste sie finden, nur er war in der Lage, ihr zu erklären wie sie diese Macht unter Kontrolle halten konnte. Er hetzte weiter durch den Wald, blieb jedoch plötzlich stehen, er sah eine Gestalt an einem Baum lehnen, sie schien verletzt zu sein und da erkannte er sie. "Mimiko!", rief Kisan erschrocken und lief auf sie zu.

Mimiko sah mit leicht geöffneten Augen nach vorne und erkannte ihren Meister. "Kisan!", hauchte sie geschwächt. Kisan war bei ihr angekommen und kniete sich zu ihr runter. "Mimiko, um Gottes Willen was ist passiert?", fragte Kisan besorgt, wie konnte sie sich solche Verletzungen in so kurzer Zeit zuziehen. Mimiko versuchte zu lächeln, scheiterte jedoch kläglich. "Ich bin nur gerannt, habe nicht auf meine Umgebung geachtet und so bin ich auch keinem Hindernis ausgewichen!!", erläuterte Mimiko gepresst und hielt sich ihren Arm, er war mindestens Gebrochen und ihr restlicher Körper schien auch nicht verschont geblieben zu sein. Kisan legte seine Hände an Mimiko und sie fingen genauso an zu leuchten wie das letzte Mal, als er sie geheilt hatte und tatsächlich, Mimiko stand wieder putz munter auf. "Kisan bitte hilf mir, ich muss schaffen meine Kräfte unter Kontrolle zu halten, ansonsten bin ich eine zu große Gefahr für die anderen!!", flehte Mimiko. Kisan nickte. "Ich kann dir helfen, aber ich muss dich warnen, es wird gefährlich und die Verletzungen die du eben hattest, werden nichts im Vergleich zu denen sein, die du da bekommst!!", warnte er Mimiko. Diese sah ihn entschlossen an. "Das ist mir egal, wie du weißt bin ich hart in nehmen und nun darauf vorbereitet, wenn ich verletzt werden sollte!!", stellte Mimiko klar. "Nun gut dann komm!!", erwiderte Kisan fürsorglich. Mimiko nickte und folgte Kisan ins Ungewisse.

Mimiko rannte gerade, ja wie soll man sagen, um ihr Leben, hinter ihr versammelten sich eine Horde Gremlins, normalerweise, wären ihr nun die Auserwählten zur Hilfe gekommen, doch da es ihr nicht erlaubt war und sie dieses Training alleine absolvieren musste, rannte sie gehetzt weiter. Mimiko fragte sich warum sie das hier tun musste, ja natürlich sie wollten erreichen, dass sie sich verwandelte, doch es würde nichts bringen wenn sie vorher tot war, so dachte sie zumindest sarkastisch. Selbst sie hatte gegen so eine Übermacht keine Chance, doch weglaufen brachte ihr auch nichts, sie blieb stehen und drehte sich rasch um und sie musste auch gleich einen paar hundert Gremlins ausweichen. Die nächsten kamen kurz danach auch an, nun hieß es kämpfen, was anderes konnte sie eh nicht mehr machen, sie stellte sich in eine Abwehrstellung und parierte die ersten Angriffe noch recht präzise und genau, doch schon nach den ersten hundert, setzte die Erschöpfung ein und sie wurde immer unachtsamer. Dann kam der vernichtende Schlag, sie wurde von zwei Seiten getroffen, die erste konnte sie noch teilweise abwehren, doch der zweite traf sie mit voller Wucht. An ihrer linken Schulter hatte sie eine klaffende Wunde, die heftig blutete, sie konnte die Blutung nicht auf die schnelle stillen, das hieß sie verlor zusätzlich auch noch viel Blut und

würde das nicht schon reichen, hatte sie noch unzählige Abschürfungen. Mimiko biss die Zähne zusammen, sie wollte und konnte nicht aufgeben, doch sie spürte schon die Kraft, die sie versuchte zu beherrschen, sie konzentrierte sich nur darauf, um sich Unterkontrolle zu behalten, doch sie hatte keine Chance, ihre Augen wurden rot und sie fing an zu knurren, bevor die Gremlins wussten was passierte, waren sie schon tot.

Kisan der alles auf sichere Entfernung beobachtete, war sofort zur Stelle und setzte sie außer Gefecht. Mimiko fiel Bewusstlos in die Arme von Kisan und wurde von diesem weg getragen.

Zwei Wochen waren nun vergangen und Mimiko wurde immer besser, sie hatte sogar einmal geschafft, sich Unterkontrolle zu halten. Nun war es an der Zeit, die letzte und härteste Prüfung durchzuführen, es ging nicht nur auf den Körper, sondern auch auf die Seele.

Es ging um den Verlust eines geliebten Menschen, was für Mimiko mehr als nur eine harte Prüfung war. Sie hatte schon so viele verloren, doch diesmal war es anders.

Sie war in einem dunklen Raum, der plötzlich hell erstrahlte, sie fand sich mitten in einem Kampf wieder, sie sah Inuyasha und die anderen, sie waren schon ziemlich angeschlagen, jedoch nicht nur sie waren da, auch die anderen Welten waren dabei. Sie rannte zu ihnen, sie rief auch nach ihnen, einige drehten sich zu ihr, doch ihr Blick war kalt und sauer. "Wo warst du wir hätten dich hier gebraucht!!", schrie ihr, Kagome entgegen. Mimiko riss die Augen auf, sie blieb wie versteinert stehen. "Aber ich war doch ...!", weiter kam sie nicht denn sie wurde gepackt und rum gerissen. "Deine Erklärungen kannst du dir sparen, du hast selber gesagt, wir brauchen dich nur rufen und du wärst da, doch du bist nicht gekommen, jetzt ist es zu spät!", zischte ihr Sesshoumaru ins Gesicht. Mimiko war sprachlos, sie hörte einen Schrei und drehte sich wieder blitzartig um, sie sah nur noch wie eine riesige Explosion entstand und ihre Freunde durch die Luft gewirbelt wurden. Sie schrie, doch sie konnte nichts tun, sie stand wie fest geklebt, sie sah wie die Augen von ihren Freunden leer wurden und mit letzter Kraft ihren Namen hauchten. Mimiko war kurz vorm zusammenbrechen, sie spürte die Macht in ihr die ihre Kontrolle übernehmen wollte, doch sie konnte sie zurückhalten, sie war noch nicht bereit sie zu kontrollieren, zumindest dachte sie es. Ihr fiel Sesshoumaru wieder ein und sie drehte sich zu ihm, doch er war nicht mehr hinter ihr sondern lag Blut überströmt ein paar Meter von ihr entfernt. Sie schrie qualvoll auf. "NEIIIIIN, Sesshoumaru!", sie rannte sofort zu ihm und legte seinen Kopf auf ihren Schoß. Er sah sie nur verschwommen und setzte zum sprechen an. "Es ist alles deine Schuld, wärst du gekommen wie du es gesagt hast, dann wäre das nie passiert!!", entkam ihm noch bevor er seine Augen ganz schloss, sein Atem stockte und hörte schließlich ganz auf. Mimiko liefen Tränen der Verzweiflung und der Schuld übers Gesicht. "Sie haben recht, es ist meine Schuld, wenn ich mein versprechen gehalten hätte dann würden noch alle Leben, doch ich habe sie nicht gehört, ich war viel zu sehr auf mich selber fixiert!!", flüsterte sie schuldbewusst. "Bist du dir da sicher!!". Mimiko riss den Kopf zur Seite die Stimme kannte sie. "Rin!", hauchte Mimiko. Sie stand auf und fiel Rin um den Hals. "Oh Gott Rin, dir geht es gut!", entkam es Mimiko erleichtert. "Ja Mama!!", sagte Rin merkwürdig ernst. Mimiko löste sich irritiert von ihrer Tochter, doch sie sprach nicht so wie Rin, was war hier los. "Mama, du solltest genau überlegen, was du denkst oder sagst!", sagte Rin wieder in dieser ernstvollen Stimme. Mimiko sah sie perplex an, sie wusste nicht was sie davon halten

sollte, sie hatten doch Recht, sie war Schuld an dem Tod ihrer Freunde. Sie sah sich das Schlachtfeld an und sie sah wieder die toten Körper ihrer Freunde und ihr liefen Tränen über die Wangen. Sie sah sich jeden genau an, ihr fiel es wie Schuppen von den Augen, sie hätte das niemals zugelassen. Sie sah wieder zu Rin, diese jedoch hatte nun auch diesen kühlen Blick. "Obwohl wenn ich es mir recht überlege Mama, dann hast du doch Schuld an dem Tod der anderen!", sagte Rin nun kalt. Mimiko lief es eiskalt den Rücken runter, so eine Anschuldigung, aus dem Mund ihrer Tochter zu hören gab ihr den Rest, doch sie ließ sich nicht beirren, sie war nicht Schuld, nein auf keinen Fall, eine immense Wut stieg in ihr auf. Rin wiederholte die Worte "Du bist Schuld" immer und immer wieder. Mimiko schüttelte den mit dem Kopf. "Nein!", entkam es ihr nun auch immer wieder. Ihre Macht erwachte wieder in ihr, doch sie merkte es gar nicht. Ihre Aura wurde Gigantisch, Mimiko schloss die Augen, als sie, sie wieder öffnete waren ihre Augen Blutrot. "Nein!", sagte sie beherrscht. Rin sah ihr in die Augen und ihr Blick wurde ängstlich. Mimiko wusste nicht warum, sie war mehr als klar, warum also hatte Rin plötzlich Angst. Eine Pfütze direkt neben ihr, zeigte Mimiko ihr Gesicht, sie wich kurz zurück. <Meine Augen sind rot!>, schoss es ihr durch den Kopf, doch das konnte doch gar nicht sein. Sie hatte sich aber doch unter Kontrolle, nun sie hatte es mal kurz geschafft, sie zu beherrschen, doch es fiel ihr schwer, doch jetzt spürte sie rein gar nichts, sie fühlte nur eine große Macht die von ihr ausging, hatte sie es geschafft, sich zu kontrollieren. So wie es aussah schon, doch für welchen Preis, sie sah wieder um sich, ihr Blick blieb bei Rin hängen, die sich ängstlich von ihr entfernte. Mimiko lächelte und ging vorsichtig auf Rin zu und hielt ihre Hand hin. "Keine Angst mein Engel, ich werde dir nichts tun!!", sagte Mimiko liebevoll. Rin sah sie verunsichert an, doch sie strahlte in nächsten Moment wie früher. Sie war wieder das kleine naive Mädchen, sie kam freudig auf Mimiko zu und wollte ihr in den Arm springen, doch sie verschwand urplötzlich. Mimiko sah sich verwirrt um, auch die anderen verschwanden einer nach dem anderen. Plötzlich wurde es ihr klar, sie war doch in ihrer Prüfung, sie wurde zurück geholt, dass hieß sie hatte es geschafft und vor allem ihre Freunde waren nicht Tot. Sie fand sich plötzlich vor Kisan wieder, der sie anstrahlte und sie in den Arm nahm, Mimiko liefen diesmal Freudetänen übers Gesicht, sie war so froh es war nur eine Illusion. Sie löste sich wieder von Kisan und boxte ihm einmal gehörig in die Seite, dieser fiel zur Seite und keuchte. "Wie konntest du nur du Blödmann!", kam es Mimiko verweint über die Lippen. Kisan musste einfach lächeln. "Nun anders ging es nicht, es tut mir leid wirklich, aber wie hättest du sonst deine Kräfte kontrollieren sollen?!"; erwiderte Kisan leicht in Atemnot. Mimiko schmunzelte nun wieder, sie wischte sich die Tränen weg. "Tut mir leid Kisan, ich habe vergessen, dass ich noch verwandelt bin, tut es sehr weh??", fragte Mimiko. "Ja!", entkam es Kisan schmollend. Mimiko grinste. "Gut, du hast es verdient!", damit wurden ihre Augen wieder Blau und verschwand. "Das ist ja wohl die Höhe, freche Göre!", entkam es Kisan wütend, aber doch lächelnd.

Mimiko machte die Augen auf, genauso wie die anderen. Mimiko's Blick war normal, doch auch etwas geschafft, die anderen hingegen waren schockiert, selbst Sesshoumaru konnte es nicht fassen, so etwas hätten sie nie gesagt. Kagome sah mitleidig zu Mimiko. "Mimiko glaub mir so etwas...!", weiter kam sie nicht, denn Mimiko winkte ab. "Das weiß ich doch, warum wäre ich sonst hier, wenn ich es wirklich geglaubt hätte, wäre ich noch da!!", erklärte Mimiko sanft, doch auch leicht erschöpft.

Es war schon fast wieder Abend, die Sonne ging gerade unter. Inuyasha brannte die eine Frage noch auf der Zunge. "Gut das erklärt warum du vorhin noch immer normal warst, doch was ist vorhin mit Rin passiert?", fragte Inuyasha vorsichtig. Mimiko lächelte. "Das ist ganz einfach Onii-chan, dadurch dass ich mich kontrollieren kann, konnte ich auch endlich die Kräfte von Rin erwecken!!!", erläuterte Mimiko. Alle sahen sie verwirrt an, selbst Sesshoumaru konnte sich keinen Reim darauf machen. Mimiko lachte kurz auf. "Nun ihr fragt euch bestimmt, was das für eine Sprache war, die ich gesprochen hatte!", sagte Mimiko. Ein Nicken ging durch die Reihe, außer Rin, die saß noch immer neben ihrer Mutter, mit ihren blonden Haaren und blauen Augen. "Das war die Sprache der Sayajins!! Wie ihr wisst, bin ich eine Wächterin und der Vater von Rin ein Halbsayajin! Nun somit ist Rin Halbwächter, Halbsayajin!!", erklärte Mimiko. Nun waren sie nur mehr irritiert, was hatte das mit dem Aussehen von Rin zu tun. Mimiko kicherte wieder. "Moment!", entkam es Mimiko kichernd. Sie schnipste in die Hände und plötzlich stand Pan vor ihnen. Pan sah Mimiko auffordernd an, was sollte sie hier. Mimiko lächelte noch immer. "Sorry Pan, aber ich bräuchte dich kurz! Würdest du dich kurz in einen Super Sayajin verwandeln?", bat Mimiko. Pan nickte einverstanden. Sie schloss kurz die Augen und konzentrierte sich auf ihre Energie. Die anderen spürten wieder, dass sich die Aura von Pan verstärkte, ein lauter Kampfschrei, ließ sie kurz zusammen zucken. Alle sahen überwältigt zu Pan, auch sie hatte nun blonde Haare und Blaue, na ja ins Türkis gehende Augen. Mimiko grinste, Pan tat es ihr gleich. "So wie ihr euch denken könnt, ist Rin genau das was Pan gerade darstellt, ein Super Sayajin!!", sagte Mimiko belustigt, über die Blicke der anderen. Sie sahen alle ruckartig zu Rin, die noch immer ruhig und als super Sayajin, neben Mimiko saß. Auch Mimiko sah nun auf ihre Tochter hinab. "Rin, du kannst dich ruhig zurück verwandeln!!", sagte Mimiko. Rin nickte und ihre Aura wurde normal und ihre Haare waren wieder schwarz und ihre Augen Braun. Pan sah auch wieder normal aus, doch irgendwas war anders, das fiel Mimiko sofort auf, sie strahlte regelrecht und ihre Wangen waren zart rot und ihre Augen strahlten eine Freude aus in denen vorher nur Dunkelheit Platz hatte. Mimiko sprang regelrecht auf, die anderen sahen erschrocken zu Mimiko. "Neeee, iss nich wahr!!!", entkam es Mimiko aufgeregt. Pan nickte nur zu dem Kommentar und lachte ausgeglichen. "Ich freu mich so für dich!!!!!!", schrie Mimiko förmlich und drückte Pan erfreut an sich. "Und ihr habt es ganz ohne meine Hilfe geschafft, ich bin so stolz auf euch!!". Pan sagte nichts sondern freute sich nur mit. Die anderen waren wirklich von der Rolle, was war jetzt wieder los. "Was ist denn so toll?", fragte Kagome neugierig. Mimiko sah Kagome entschuldigend an. "Oh tut mir Leid, ich bin ja so blöd!! Pan und Trunks haben endlich zueinander gefunden!!", sagte Mimiko freudig. Kagome sprang nun auch auf und rannte auf Pan zu und erdrückte sie fast. "Das ist ja wirklich toll!! Ich freu mich so für dich!!", sagte Kagome wie ein kleines Kind, dass gerade ein Lolly bekommen hatte. Die Jungs sahen die Mädchen etwas perplex an, bevor sie wirklich verstanden was da vor sich ging. "Danke ihr beiden, ich bin wirklich glücklich, er ist ja so süß!!!", sagte Pan. Mimiko lächelte sanft. "Du musst mir unbedingt erzählen, wie es dazu gekommen ist!!!", sagte Mimiko voller Elan. Sesshoumaru und Inuyasha wollten schon aufseufzen und Pan wollte gerade ansetzen, als Mimiko wieder dazwischenfunktete. "Aber nicht heute, ich bin sehr erschöpft, es war nicht einfach in den 2 Monaten!!!", sagte Mimiko nun erschöpfter wie zuvor. Pan machte den Mund wieder zu und verstand, sie nickte. Mimiko schnipste mal wieder in die Hände und Pan war wieder bei ihrem Trunks. Kagome und Mimiko drehten sich zu den Brüdern um, die dort irgendwie einsam und verlassen saßen, Rin wurde schon von Jaken ins Bett gebracht. Mimiko ging irgendwie

schwerfällig auf die beiden zu, sie drückte Inuyasha einen Wangenkuss auf und zog Sesshoumaru vom Stuhl, hinter sich her. Kagome sah Mimiko besorgt hinterher. "Na hoffentlich, geht es ihr wirklich gut!", sagte Kagome, wenig überzeugt. Inuyasha stand nun neben ihr, seine Wangen waren noch leicht rot, von dem Wangenkuss. "Ja, ihr geht es bestimmt gut, sie wird wahrscheinlich nur etwas erschöpft sein, doch das wäre ich auch an ihrer Stelle!!", beruhigte Inuyasha, Kagome. Kagome sah Inuyasha lächelnd an, dieser wurde sofort wieder rot. "Du hast recht Inuyasha!", sagte Kagome sanft und gab Inuyasha ebenfalls einen Kuss auf die Wange. "Gute Nacht Inuyasha, schlaf gut!", sagte Kagome im weggehen. "Dir auch!", entgegnete er verlegen.

Mimiko schoss schweißgebadet aus ihrem Schlaf. Sie hatte einen Alptraum, nein es war mehr als das, sie träumte von dem Moment indem Sesshoumaru in ihren Armen lag und ihr die Schuld gab. Mimiko lief ungewollt eine Träne übers Gesicht. Warum musste sie ausgerechnet das träumen. Sie spürte plötzlich einen Arm der sich um sie schlang und an einen warmen Körper drückte. Mimiko sah in goldgelbe Augen. Sesshoumaru hatte die Träne von seiner Gefährtin gerochen und hatte nach ihr gesehen, als er die Tränen sah, wurde ihm mulmig und er musste sie einfach trösten. "Was ist passiert?", fragte er sanfter wie sonst, doch die kühle blieb. Mimiko sah ihn nur an, sie sagte nichts, sie brauchte es auch nicht, er konnte es an ihren Augen sehen, was es war. In dem Moment wäre er am liebsten zu Kisan gegangen und hätte ihm eigenhändig den Gar ausgemacht. Wie konnte er ihr so was nur antun.

Mimiko sah ihn noch immer an, sie konnte seine Wut auf Kisan sehen und sie lächelte wieder. Sie legte sich beruhigend in seine Arme und legte sich auf seinen Brustkorb. Sesshoumaru spürte nur noch wie er leicht hinunter gezogen wurde und ein leichtes Gewicht auf seiner Brust bemerkte. Er legte seinen Arm um seine Gefährtin und schloss die Augen, Mimiko tat es ihm gleich, es fühlte sich so gut an, in seinen Armen zu liegen. Sie fühlte sich erleichtert, sie wusste nun ganz genau, dass er so was, eigentlich nie sagen würde und seine Art war, die er eben an den Tag gelegt hatte, war einfach niedlich. Sein Stolz litt darunter jedoch nicht, da er seine kühle Art beibehielt. Mimiko sah noch mal kurz auf und drückte Sesshoumaru einen leichten Kuss auf die Lippen, wie sie es vermisst hatte, fiel ihr jetzt erst auf. Ihr Kuss wurde erwidert und sie löste sich auch schon kurz darauf wieder von ihm und legte ihren Kopf wieder auf die gleiche Stelle wie zuvor. Sie schlief friedlich wieder ein und diesmal blieb ihr Schlaf traumlos.

Am nächsten Morgen wachte Mimiko ausgeruht und voller Elan wieder auf. Sie sprang regelrecht auf und wollte aufstehen, doch sie wurde mitten im Sprung festgehalten und wurde zurückgezogen. Sie landete weich auf ihrem Gefährten. Sesshoumaru sah sie komisch an. Mimiko musste loslachen, sie wusste was er wollte und konnte nicht aufhören zu lachen. "Sesshoumaru, nicht jetzt, heute Abend!!", sagte Mimiko kichernd. Sesshoumaru grinste. "Und was ist wenn ich es aber nicht heute Abend will sondern jetzt?!", stellte Sesshoumaru eher klar, als dass er fragte. Mimiko grinste. "Dann hast du Pech gehabt!", rief Mimiko aus und sprang auf und rannte aus dem Zimmer. Sesshoumaru grummelte erst vor sich hin, musste aber letztendlich grinsen, doch grinsen tat er nicht durch die Worte von Mimiko, sondern weil sie nur mit ihrem Nachthemd an, aus dem Zimmer gestürmt ist. Er zählte von 5 runter. "5...4...3...2...1!",

schon nach der letzten Zahl, platzte die Tür auf und eine erschrockene Mimiko kam ins Zimmer. "Du Mistkerl!! Du hättest mich ruhig warnen können, mich einfach ohne etwas an, raus rennen zu lassen!", entkam es Mimiko wütend. Mimiko fiel jedoch etwas ein, womit sie es ihm zurückzahlen konnte, wie hieß es doch so schön Rache ist süß. Mimiko grinste sich innerlich einen ab, doch sie sah Sesshoumaru fassungslos an. "Dir ist auch egal gewesen, dass mich deine Diener lüstern angesehen haben, als sie mich nur in Nachthemd gesehen haben!!", sagte Mimiko übertrieben bestürzt. Diese Falle saß, so schnell konnte Mimiko gar nicht gucken, als Sesshoumaru vor der Tür stand und wütend fragte, wer es wagte seiner Gefährtin hinterher zu schauen. Mimiko purzelte über den Boden vor lachen, bis Sesshoumaru endlich bemerkt hatte, dass sie ihn auf den Arm genommen hatte, hatte sich Mimiko schon angezogen und war verschwunden. <Na warte, Mimiko, dass kriegst du wieder!!>, dachte Sesshoumaru grummelnd.

Mimiko grinste noch immer vor sich hin und betrat den Speisesaal, Kagome und Inuyasha saßen schon am Tisch und aßen. Mimiko gesellte sich zu ihnen und fing auch an zu Essen. Sesshoumaru betrat einige Minuten später den Saal, Mimikos grinsen wurde breiter. Sesshoumaru knurrte kurz in ihre Richtung und setzte sich stumm an den Tisch. Kagome sah fragend zu Mimiko. Diese winkte ab und sagte sie würde es ihr später erklären.

Als alle fertig waren, verschwand Sesshoumaru aus dem Raum und Inuyasha ebenso. Mimiko erklärte Kagome die Situation und erzählte ihr von dem Vorfall, auch Kagome konnte sich das lachen nicht verkneifen. "Dafür muss ich nachher noch leiden!!", sagte Mimiko grinsend. Kagome nickte zustimmend. "Da fällt mir ein, Pan wollte noch erzählen, wie sie mit Trunks zusammen gekommen ist!!", sagte Mimiko. Kagome nickte begeistert. Mimiko schnipste auch sogleich in die Hände und wieder tauchte Pan wie aus dem nichts auf, doch sie grinste wissend. "Sei froh, dass ich nicht gerade bei Trunks war!!", schimpfte Pan gespielt sauer. Mimiko wurde kurz blass, grinste jedoch sofort wieder. "Ja da habe ich wohl Glück gehabt!!", erwiderte Mimiko gespielt erschrocken. Alle drei lachten. "Aber jetzt erzähl schon, wie ist das passiert!!", fragte Kagome neugierig. Mimiko stimmte ebenso neugierig zu. Pan setzte sich zu ihnen und fing an zu erzählen.

°°°Rückblick°°°

Pan stand im Garten, hinter ihrem Haus und sah verträumt in den Nachthimmel. Durch ihren Kopf hallte nur ein Gedanke, Trunks. Pan konnte an nichts anderes denken, als an ihn, obwohl sie wusste, dass es ihr nichts nützte. Er war in Moment wahrscheinlich bei Marron und sie wollte nicht wissen, was sie gerade machten. Sie schüttelte sich bei dem Gedanke. <Oh Mann Pan reiß dich zusammen!! Du solltest aufhören, über so was nachzudenken!!>, doch sie konnte nicht anders. Eine Sternschnuppe schoss am Nachthimmel vorbei und sie schloss ihre Augen. Sie wünschte sich etwas, wovon sie wusste, dass es nie in Erfüllung gehen würde. Sie hatte die Augen noch immer

geschlossen und achtete nicht auf ihre Umgebung, sondern ließ sich einfach fallen und versank in ihren träumen. So bemerkte sie auch nicht den Schatten der auf ihr Haus zuflog. Der Wind spielte mit ihren Haaren und ließ sie wie ein Engel aussehen, jedoch wie ein gefallener Engel. In ihren Augen glitzerte eine kleine Träne, sie machte sich diesmal nicht die Mühe sie weg zu wischen. Der Schatten kam näher und blieb kurz in der Luft stehen. Sie bemerkte ihn nicht. Die Gestalt schwebte vor ihr in der Luft, doch sie machte kein laut. Er schien sie zu beobachten. Aber das täuschte, diese Gestalt starrte sie eher an, als das er beobachtete. Die Gestalt landete lautlos vor Pan und sah ihr weiterhin ins Gesicht. Pan spürte einen zarten Windhauch an ihrem Gesicht und spürte kurz darauf eine warme Hand auf ihrer Wange. Sie riss erschrocken die Augen auf und sah in wunderschöne blaue Augen. Ihre Träne glitzerte noch immer im Mondlicht. "Engel sollten nicht weinen!", ertönte die männliche Stimme vor ihr, sanft. "Trunks!", hauchte Pan verwirrt. Trunks lächelte ihr aufmunternd zu. Pan wischte eilig die Träne aus dem Auge und ging ein Schritt zurück. "Was machst du so spät noch hier?", fragte sie abweisend. Trunks sah sie weiterhin durchdringend an. "Ich muss mit dir reden!", erwiderte Trunks ernst. Pan sah nun noch verwirrter aus, doch das schlug in Unverständnis um. "Warum redest du nicht morgen mit mir?", fragte Pan leicht genervt. "Nein, ich muss jetzt mit dir reden!". Pan gab sich mit einem seufzen geschlagen. "O.K., komm wir gehen ins Haus!", schlug Pan vor und drehte sich zum Haus und ging rein. Trunks folgte ihr. Sie saßen nun im Wohnzimmer. "Und was ist jetzt so dringend das du unbedingt mit mir reden musst?", fragte Pan monoton. "Es geht um Marron!!", sagte Trunks. Pan versetzte dieser Name einen Stich. War ja klar dass er gekommen ist um sich bei ihr, über sie auszukotzen. Pans Laune verschlechterte sich ins unermessliche. Trunks fiel dies auf und war endlich auch mutig genug sie zu fragen warum dies so war. "Warum reagierst du immer so komisch, sobald ich ihren Namen erwähne?", fragte Trunks auch sogleich. Pan sah etwas erschrocken auf. "Was meinst du?", fragte sie ausweichend. "Du weißt genau was ich meine!", erwiderte Trunks leicht genervt. Pan musste schlucken. "Nun ich kann sie halt nicht leiden und das weißt du auch!", erklärte nun Pan. Trunks verdrehte die Augen. "Es ist mehr als das, also was?". Pan wurde langsam nervös. Sie druckste herum. Sie entschloss sich einfach die Wahrheit zu sagen. "Nun ja ich denke sie ist nicht die richtige für dich!!", gab Pan zu, jedoch war dies nur die halbe Wahrheit. Trunks sah sie mit einem undefinierbaren Blick an. "Und wer wäre, deiner Meinung nach, die richtige für mich?", fragte Trunks. Pan schluckte schwer, warum war das nur so schwer. "Ähähm äh..., dass weiß ich doch nicht! Ich habe sie noch nicht entdeckt!", entgegnete Pan stotternd. Trunks fing an zu grinsen. "Ich schon, ich habe sie gefunden!!", sagte Trunks ernst. Pan wurde traurig, sie wusste dass er damit Marron meinte. "Ich weiß doch, dass du Marron liebst, ich bin trotzdem der Meinung, sie ist nicht die Richtige für dich!!", entgegnete Pan, den traurigen Unterton konnte sie nicht unterdrücken. Trunks musste lächeln, er hatte sie schon seit längerer Zeit durchschaut, nur er war sich durch den alters unterschied nicht sicher, doch nun hatte er sich endgültig entschieden. "Nein, ich spreche nicht von Marron!! Ich habe heute mit ihr Schluss gemacht, dass war auch der Grund warum ich zu dir kam!!", erwiderte Trunks. Pan konnte es nicht fassen, was bildete er sich eigentlich ein, da macht er Schluss mit Marron und will sich wahrscheinlich bei ihr auskotzen und ihr seine neue Liebe auf die Nase binden, es war zu viel für sie. Sie fuhr hoch und konnte die Tränen nicht mehr aufhalten, wie konnte er nur so auf ihren Gefühlen rum trampeln. Gut er wusste eigentlich nichts von ihren Gefühlen, aber warum durchschaute er sie nicht einfach, wie oft hatte sie gehofft, dass er ihre Gefühle erkennt und sie vielleicht sogar noch

erwiderte, doch es sollte wohl für immer ein Traum bleiben. Trunks sah sie erschrocken an, was hatte sie plötzlich, so hatte er sie noch nie gesehen, ihr Gesicht spiegelte Verzweiflung und Enttäuschung wieder. "Wie kannst du nur so auf meinen Gefühlen rum trampeln? Ich weiß ich hab dir nie gesagt wie ich mich fühle wenn du von anderen Mädchen schwärmst und ich habe dir auch nie erzählt, welche Gefühle ich habe, aber ich hatte immer gehofft du wärst so schlau und könntest es selber herausfinden, doch ich habe mich getäuscht!!!", nachdem Pan realisierte was sie da gesagt hatte, riss sie erschrocken die Augen auf und schlug sich die Hand vor den Mund. Trunks sah sie nur fassungslos an, er wusste nicht was er machen sollte, er konnte doch nicht ahnen, dass sie schon so lange in ihn verliebt war, er wollte etwas sagen, doch Pan war schneller. "Es tut mir leid, ich muss weg!", stammelte sie heiser. Sie rannte mit Tränen in den Augen an Trunks vorbei und aus der Tür raus. Trunks konnte sich erst nicht bewegen, doch sprang er kurz darauf wie von einer Tarantel gestochen auf und rannte ihr hinterher.

Pan indessen rannte mit Tränen verschleiertem Gesicht, durch die Nacht. Sie blieb an einer Anhöhe stehen. Ja sie erinnerte sich noch gut an den Tag, als sie hier zum ersten Mal in seinen Armen lag. Sie war noch sehr jung und Trunks war zu Besuch, sie hatte Streit mit Bra und weinte leise an diesem Ort. Er kam um sie zu trösten und nahm sie in den Arm, an dem Tag hatte sie sich in ihn verliebt. Es war, als wäre es gestern gewesen. Sie weinte wie an diesem Tag wieder leise vor sich hin, nur dieses Mal weinte sie wegen ihm. Es war kühl und sie fröstelte ein bisschen, sie schlang die Arme um ihren Körper, um sich warm zu halten. Sie sah in die Ferne, doch plötzlich versteifte sie sich, sie spürte warme Arme die sich um sie gelegt hatten. Sie sah zur Seite und blickte Trunks fassungslos an. "Du Dummkopf, warum lässt du mich nicht aussprechen!", hauchte er sanft. Pan lief ein wohliger Schauer über den Rücken. "Ich habe nur gesagt, dass ich weiß wer die Richtige ist, doch du willst nicht mal wissen wer es ist!", flüsterte Trunks um die Ruhe um sie herum nicht zu stören. Pan versuchte sich aus seinem Griff zu lösen, doch er war zu stark. "Ich will es nicht wissen, warum verstehst du es denn nicht, es tut weh wenn du mir erzählst wer nun deine neue Flamme ist!!", entgegnete Pan auch flüsternd. Trunks lächelte. "Nein ich bitte dich nur noch dieses eine Mal möchte ich dass du weißt wer die Richtige für mich ist und diesmal, glaub mir, bin ich mir sicher!", erwiderte Trunks flehend. Pan senkte den Kopf. "Wenn es sein muss, dieses eine Mal noch!!", hauchte Pan verletzt. Trunks strahlte. "Hör zu, ich kenne sie schon so lange und ich habe erst vor kurzem gemerkt dass ich sie liebe!! Sie ist meine beste Freundin!!", gestand Trunks. Pan riss die Augen auf, sie konnte nichts sagen, dass war auch nicht nötig, denn Trunks fuhr fort. "Hier habe ich sie zum ersten Mal getröstet, weil sie wegen meiner Schwester geweint hatte!! Hier habe ich mich wohl auch in sie verliebt, aber ich wollte es mir nicht eingestehen!!", sagte Trunks liebevoll. Pan konnte ihr Glück nicht fassen, sie drehte sich in seinen Armen um und sah in seine wunderschönen blauen Augen. "Ich liebe dich Pan!!". Endlich war es raus. Pan hätte Luft Sprünge machen können, in ihr stiegen tausende von Schmetterlingen auf. "Ich liebe dich auch Trunks!", gestand Pan. Endlich hatten sie sich gefunden. Trunks kam ihrem Gesicht immer näher, sie konnte seinen warmen Atem spüren. Sie schloss die Augen und spürte auch Sekunden später die warmen Lippen von ihrem Traumprinzen. Sie lösten sich wieder von einander und strahlten um die Wette. "Jetzt weine nicht mehr mein Engel!", hauchte Trunks. Pan lächelte und nickte. Sie wischte sich ihre Tränen weg und kuschelte sich näher an

Trunks, er nahm sie fester in den Arm. So standen sie da im Mondlicht. Pan sah noch kurz zum Himmel und sah nun die zweite Sternschnuppe vorbei ziehen. Sie lächelte glücklich. <Ich bin wunschlos glücklich!! Danke!>, dachte Pan noch bevor sie mit Trunks zurück zum Haus ging.

°°°Rückblick Ende°°°

Kagome und Mimiko sahen Pan verträumt an. "Wie Romantisch!!!" entkam es Mimiko seufzend. Keiner der drei hatte Inuyasha bemerkt, der noch bevor Pan anfang zu erzählen, den Raum betreten hatte. "Nein, dass ist nicht Romantisch, sondern Schmalzig!!", entkam es Inuyasha nun langweilig. Kagome sah ruckartig auf. "Mach Platz!", sagte Kagome sauer. Inuyasha knutschte auch sofort den Boden. "Mann Kagome, warum hast du das jetzt gemacht?", nuschelte Inuyasha niedergeschlagen. Inuyasha sah ihre Füße genau vor ihm. "Selber Schuld, was weißt du schon von den Unterschied romantisch und schmalzig??", erwiderte Kagome erbost. "Sehr viel!!", entkam es Inuyasha nun beleidigt. "Pah, wer's glaubt!!", entgegnete Kagome höhnisch. "Keh! Dann beweise ich es dir halt!!", sagte Inuyasha unüberlegt. Kagome tippelte mit den Füßen. "Ja das will ich sehen!!", sagte Kagome ernst. Inuyasha fing an zu grinsen.

Mimiko und Pan hatten bis jetzt alles mit angesehen und fühlten sich wie in eine Komödie versetzt. Das war der beste Spielfilm, den sie seit langem gesehen hatten, Mimiko hatte schon eine Tüte Chips hervor geholt und beide aßen fleißig und sahen gespannt auf die beiden Schauspieler vor ihnen.

Kagome sah Inuyasha auffordernd an, dieser schloss sie plötzlich in die Arme und roch intensiv ihre Haare, die nach Rosen dufteten. "Du riechst wundervoll, ich sehne mich nach dir seit unserer ersten Begegnung, doch ich war immer zu feige um es zuzugeben, doch jetzt will ich es endlich hinter mich bringen..., Kagome, ich Liebe dich!!". Inuyasha endete theatralisch. Kagome war erst ziemlich geschockt, doch entschied mit zu spielen. "Ohh Inuyasha, hätte ich es bloß gewusst, dann wären uns die ganzen Strapazen erspart geblieben, Inuyasha ich Liebe dich auch!!", sagte Kagome nun ebenfalls theatralisch. Jetzt würde eigentlich noch ein Kuss folgen, Mimiko und Pan fragten sich ob sie sich das trauen würden. Kagome und Inuyasha sahen sich einfach an, ihre Gesichter kamen sich näher und tatsächlich ihre Lippen berührten sich. Mimiko und Pan hielten sofort die Luft an, hörten aber nicht auf Chips zu essen.

Kagome und Inuyasha lösten sich wieder von einander und sahen sich etwas verlegen an und sahen zu den beiden Chips essenden Zuschauern, diese standen auf und fingen heftig an zu klatschen. "Das war einfach klasse, wie romantisch", sagte Mimiko begeistert, Pan stimmte ihr zu und klatschte vor sich hin. Kagome und Inuyasha verbeugten sich spaßeshalber. Alle mussten lachen, nur drei von ihnen wussten, dass es der Wahrheit entsprach, was sie vorspielten. Inuyasha hatte das ausgesprochen, was er dachte, genauso Kagome und Mimiko wusste es auch, nur wussten es die beiden voneinander nicht. Es war zum verzweifeln, wie sollte Mimiko die beiden dazu bringen, dass sie zugeben, die Wahrheit gesagt zu haben. Ihr wird schon noch etwas

einfallen, zwar war für Mimiko klar das Inuyasha sich, aus Ehrgefühl, für Kikyo entschieden hatte, doch sein Herz gehörte Kagome und das sollte diese auch wissen, so hatten sie wenigstens die Chance so lange sie noch Zeit hatten, sie zusammen zu verbringen. Sie würde es schaffen, genau das sagte sich Mimiko.

Sooo das war's wieder mal fürs erste!!!! Ich hoffe dieser Teil hat euch gefallen!!! Und das es mit dem Drama Teil auch gut angekommen ist!!!^^ Ich hoffe natürlich auf viele Kommis!!!!^^

knuddel
dein Animegirl87^^